

Niederschrift

über die 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 14.02.2013

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende

Susanne Riemer

Ausschussmitglieder

Udo Borkenstein

Vertretung für Frau Sandra Muschke

Janto Just

Vertretung für Frau Anne Krüger

Dörthe Kujath

Heinrich Ostendorf

Wolfgang Ottens

Melanie Sudholz

Vertretung für Frau Heide Bastrop

Andrea Wilbers

ber. Ausschussmitglieder

Sabine Boelsen-Borree

Ilse Hallmann

Falk Janßen

Vertretung für Herrn Matthias Meyer

Gunnar Voß

Gäste

Axel Homfeldt

Kirsten Kaderhandt

Karl Zabel

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

StD Anja Müller

VA Uta Bohlen-Janßen

StAR Andreas Stamer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt einvernehmlich fest, ebenfalls Stellungnahmen der anwesenden Eltern unmittelbar zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten zuzulassen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es besteht Einvernehmen, die derzeitige Situation der Mittagsverpflegung in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und die Tagesordnung dahingehend zu erweitern. Die Vorsitzende stellt die erweiterte Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 24.01.2013 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6. Kindertagesstättenentgelte

SV-Nr. 11//0588

StD Müller erläutert die Berichtsvorlage sowie die dort genannten Varianten zur Anpassung der Entgelterhöhung im Bereich der kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen und beschreibt ergänzend die wesentlichen Aspekte der ursprünglich vorgenommenen Entgelterhöhung.

RM Borkenstein und RM Ottens erklären übereinstimmend, die Auswirkungen dieser Entgeltfestsetzung nicht in letzter Konsequenz bedacht und eine Erhöhung in der Vergangenheit versäumt zu haben, so dass die in der Berichtsvorlage unterbreiteten Vorschläge, insbesondere hinsichtlich der 3-stufigen Staffelung der Entgelterhöhung, der Anpassung der Einkommensgrenzen sowie der nachträglichen Korrektur des Krippenentgeltes im Falle höherer Landeszuschüsse, vertretbare Kompromisse einer notwendigen Entgelterhöhung darstellen. RM Ostendorf beantragt zudem die jährliche Vornahme einer Entgelterhöhung im Zuge der tariflichen Personalkostensteigerung, wobei hierbei die Hälfte der etwaigen Mehrkosten Berücksichtigung finden sollten.

RM Just verdeutlicht seine ablehnende Haltung zur Entgelterhöhung für den Krippenbereich und regt eine getrennte Abstimmung zu den Erhöhungen der Entgelte für den Krippen- und den KiTa-Bereich - analog zur Beschlussfassung im Rat - an.

Im Anschluss äußern einige Eltern ihren Unmut sowohl über die kürzlich beschlossene Entgelterhöhung als auch den in der Berichtsvorlage aufgeführten Vorschlag zur Aufteilung bzw. Staffelung der Entgelterhöhung auf drei Jahre, welche zwangsläufig zu erneuten Diskussionen in den nächsten Jahren führen werde. Zudem wird vergleichsweise auf die Entgelterhebung anderer Gebietskörperschaften verwiesen.

Es ergehen folgende Beschlussempfehlungen entsprechend der in der Berichtsvorlage genannten Varianten, wobei die Beschlussempfehlungen zu 1.) einstimmig bei einer Enthaltung von RM Ostendorf, zu 2.) mehrheitlich bei einer Gegenstimme von RM Just sowie einer Enthaltung durch RM Ostendorf, zu 3.) mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen der CDU-Fraktion und 2 Enthaltungen der BfB-Fraktion sowie zu 4.) mehrheitlich bei 2 Enthaltungen der BfB-Fraktion gefasst werden:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Umsetzung der ursprünglich vorgesehenen Entgelterhöhung für den Bereich der Kindertagesstätten erfolgt nunmehr gestaffelt in 3 jährlichen Schritten und verteilt sich somit auf die Jahre 2013 bis 2015.
2. Die Umsetzung der ursprünglich vorgesehenen Entgelterhöhung für den Bereich der Krippen erfolgt nunmehr gestaffelt in 3 jährlichen Schritten und verteilt sich somit auf die Jahre 2013 bis 2015.
3. Die ursprünglichen Einkommensgrenzen der einzelnen Entgeltstufen der relevanten Entgelttabellen werden bei Beibehaltung der beschlossenen Entgelte erhöht und die weitere Entgeltstufe 10 eingeführt.
4. Eine etwaige künftige Erhöhung der Zuschussgewährung durch das Land Niedersachsen für den Krippenbereich im Zuge der Refinanzierung der Personalkosten der eingesetzten Drittkräfte wird berücksichtigt und die beschlossene Entgelterhöhung sodann entsprechend reduziert.

Der Antrag von RM Ostendorf zur anteiligen Erhöhung der Entgelte unter Berücksichtigung der Hälfte der jährlichen tariflichen Personalkostensteigerungen wird mehrheitlich abgelehnt.

7. Anfragen und Anregungen

- 7.1. Auf Nachfrage vom ber. AM Boelsen-Borree erklärt BM Böhling, dass bis zu den Sommerferien voraussichtlich keine sanierungsbedingte Schließung des Freizeitbades "AquaToll" erfolgen wird. Die Verwaltung wird über einen konkreten Schließungstermin zeitnah informieren.
- 7.2. RM Ottens bittet hinsichtlich der Belegung der Kindertagesstätten und

Krippen um Beantwortung einiger Fragen als Anlage zur Niederschrift (Hinweis der Verwaltung: Die entsprechenden Unterlagen sind im Ratsinformationssystem unter "Zusatzdokumente" und als Anlage zur Ratseinladung vom 21.02.2013 eingestellt.).

- 7.3. BM Böhling informiert über die Notwendigkeit zur Erweiterung der Tagesordnung der kommenden Ratssitzung im Hinblick auf die heutige Beschlussfassung zur Entgelterhöhung.

Nichtöffentlicher Teil: